

Quarteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwetschke, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creutzschen Buch-  
handlung Breitenweg No. 150.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 212.

Halle, Sonnabend den 11. September  
Hierzu eine Beilage.

1841.

## Deutschland.

Berlin, d. 9. September. Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister bei der Deutschen Bundes-Versammlung, Freiherr von Bülow, ist von Frankfurt a. M., und der General-Major und Kommandeur des Kadetten-Korps, von Below I., von Wahlstatt hier angekommen.

Liegnitz, d. 4. Septbr. Bei dem Ihren Majestäten von den Ständen und der Ritterschaft vorgestern Abends in der Res-source gegebenen Ball verweilten Allerhöchstdieselben gegen 2 Stunden, bis nach 10 Uhr. An diesem Tage wurde Sr. Majestät dem Könige auch ein 105 Jahre alter Krieger aus der Zeit Friedrich's des Großen mit seinem 70jährigen Sohne vorgestellt; Beide wurden beschenkt.

Gestern früh fuhren Se. Majestät mit Ihren Königl. Hoheiten dem Prinzen von Preußen und den Königl. Prinzen zur Besichtigung des 6ten Armee-Korps nach Kapsdorf, von wo Allerhöchstdieselben Abends gegen 9 Uhr hierher zurückkehrten. Ihre Majestät die Königin hatten Kenntniß von einer hier unter Leitung der Frau Regierungs-Präsidentin Gräfin zu Stolberg-Bernigerode in Verbindung des Frauen-Bereins bestehenden Kleinkinder-Bewahr-Anstalt genommen und begnadigten diese im Schlosse befindliche Anstalt durch Allerhöchstihren Besuch.

Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Erzherzöge und der Kurprinz von Hessen mit dem Prinzen Karl von Baiern waren Vormittags zur Ansicht des Lagers nach Koischwitz gefahren. Bei angetretener Rückfahrt wurden die Pferde an der Equipage Sr. Königl. Hoheit des Kurprinzen von Hessen wild, jedoch der gewandten Lenkung des Kutschers, welcher mit dem von beiden Prinzen und zwei Preussischen Generalen besetzten Wagen mehrmals im Kreise umher fuhr, und den aus den Zelten herbeieilenden Soldaten, die den Vorderpferden in die Zügel fielen und die Thiere niederrissen, gelang es, die den höchsten Personen drohende Gefahr zu beseitigen; Höchstsdieselben fuhren darauf in einer andern Equipage nach Liegnitz zurück.

Am Abend wurde im Lager unerwartet die Ankunft Ihrer Majestät der Königin gemeldet; schnell eilte das Militair aus

seinen Zelten und stellte sich in Gruppen an der Straße auf. In dem Augenblick, als Ihre Majestät, von dem Kommandanten des Lagers, General-Major von Bockelmann, zu Pferde begleitet, anlangten, wurden Allerhöchstdieselben mit einem freudigen „Hurrah!“ begrüßt, und dieser Ausruf tönte so lange durch das Lager, bis Ihre Majestät dasselbe umfahren und das Dorf Koischwitz zur Rückkehr nach Liegnitz erreicht hatten.

Das Lager des 6ten Armee-Korps liegt in einer Entfernung von 3½ Meile von Breslau auf der schönen Ebene hinter dem Dorfe Beilau, und zieht sich von da am Schweidnitzer Wasser hin bis zu dem Dorfe Fürstenau. — Das Lager des 5ten Armee-Korps zieht sich von dem Dorfe Koischwitz bis zu dem eine halbe Stunde weit entfernten Dorfe Klemmerwitz, nach Wahlstatt zu, eine Meile von Liegnitz hin.

Breslau, d. 5. Sept. (Schl. Zr.) Wir können der Nachricht (vgl. Nr. 110 d. Cour.), daß Se. Majestät der König Allergnädigt geruht haben, die unterthänige Einladung der städtischen Behörden zu einem Festmahl anzunehmen, noch die jedem hiesigen Einwohner gewiß höchst beglückende Mittheilung hinzufügen: daß Se. Königl. Majestät sich nicht nur überhaupt auf das Allerhuldreichste mit den städtischen Deputirten unterhielten, sondern auch zu erkennen gaben, wie Allerhöchstderselben Wünschen nur entgegengekommen würde und Sie sich freueten, alte Bekannte wieder zu finden und neue Bekanntschaften zu machen. Königliche Worte! Sie sind der schönste Dolmetscher der Huld, welcher die Stadt Breslau sich erfreut, die ihrerseits Alles aufbieten wird, um den Ausdruck der treuen Anhänglichkeit und der festgewurzelten Liebe an das Königs-Haus, dem unsere Stadt so vieles zu danken hat, auf eine sie selbst ehrende Weise darzulegen.

Am 3. September früh 9 Uhr trafen Se. Majestät der Königin bei dem 6ten Armee-Korps in Kapsdorf ein und ließen die Truppen auf dem Plateau von Borganie ein großes Mandvœ ausführen. Selten wird ein gleich schönes großartiges Schlachtenbild gesehen worden sein. Se. Majestät sprachen die Allerhöchste Zufriedenheit auf das Gnädigste aus. Dem Breslauer Landwehr-Bataillon wurde die Ehre zu Theil, daß Se. Majestät die Mannschaft desselben auf das Herablassendste anredete. Mittags war große Tafel in Kapsdorf, zu der auch alle in der Landwehr dienenden Gutsbesitzer befohlen waren.

## Bekanntmachungen.

Eine Auswahl verschiedener Sammlungen von Stammbuch = Auffäßen (ausgewählten Stellen von deutschen, griechischen, lateinischen, italienischen, französischen und englischen Schriftstellern) ist vorrätzig bei

**C. A. Schwetschke und Sohn.**

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** ist vorrätzig:

**Alphabetisches Verzeichniß sämtlicher Ortschaften und einzeln liegender benannter Grundstücke der Preussischen Monarchie**, mit genauer Bezeichnung derselben, so wie Angabe der Landwehr = Compagnien, des Bataillons und Regimentes, ferner des landrätlichen Kreises, der Pfarrkirche, des Oberlandesgerichts, Land- und Stadtgerichts und sonstiger Untergerichtsbehörde, wozu selbige gehören. Nach amtl. Quellen zusammengetragen v. G. König. (Nach Regierungsbezirken abgetheilt.)

Preis für das complete Werk in

25 Hefen	4 Thlr.
für eine Provinz zu 2 oder resp. 3 Hefen à Heft	7 1/2 Sgr.
für einen einzelnen Regierungsbezirk	10 Sgr.

Auf der Pfarre in Hohenthurm sollen den 22. September von 8 Uhr an, Möbel, Haus- und Wirthschaftsgeräth aller Art gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Innerhalb des Herzogthums Sachsen wird von einem zahlungsfähigen Käufer ein Rittergut im Preise von circa 40 bis 80,000 Thlr. gesucht. Nach Möglichkeit geschlossenes Areal, gute Gebäude und Preiswürdigkeit sind Hauptforderndes. Nähere übersichtliche Beschreibung (nicht Anschläge) sind sub Litt. F. H. Leipzig, Brühl No. 13, 2 Treppen, franco einzusenden.

Feinsten Kirch-Extract und Kirschwein, die Flasche zu 10 Sgr. bei  
**Carl Brodtkorb.**

Altensburger Tabacksdosen empfiehlt  
**Carl Brodtkorb.**

Feinsten Punsch- und Grog-Extract, ganz alten Jamaica-Rum, feine Liqueure und Aquavite, sowie echten Quedlinburger, Nordhäuser und Kornbranntwein empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Carl Brodtkorb.**

9 Stück Saugferkel großer Art sind zu verkaufen in der Zännergasse No. 556.

Schimmelgasse 1543 steht ein 1 1/2 jähriges Fohlen zum Verkauf.

## Das Meubles-Magazin

von **Karl Dettenborn**, große Märkerstraße und Ruhgassen Ecke Nr. 447

empfiehlt eine große Auswahl der modernsten und dauerhaftesten Meubles, bestehend in Mahagoni-, Birken- und andern Hölzern, zu den billigsten Preisen; auch werden Bestellungen von Meubles schnell und pünktlich besorgt.

## Gebrüder Dombrowsky aus Leipzig

empfehlen diesen Hallischen Markt ein großes Lager der ausgezeichnetsten Neuheiten **Umschlagetücher und Shawls** in brillanter Auswahl aller Gattungen **Pariser** und **Wiener**, das Neueste, was die Michaelis-Messe erscheint; die Preise sind außerordentlich billig und der Stand an der Firma kenntlich.

Zum bevorstehenden Markt empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ein gut assortirtes Lager in

**Damast-, Leinen- und Baumwollen-Waaren** u. dergl. m.

**Halle**, große Steinstraße Nr. 181 im Hause des Herrn Brunzlow & Sohn.  
**J. S. Brandt jun.**

## Anzeige.

Da es uns nicht vergönnt war, unser voriges Logis wieder zu bekommen, so werden wir unsere

## Stahlwaaren

von **J. A. Henckels** aus Solingen

in einer Viede ausstellen, und empfehlen dieselben einem geehrten Publikum in schönster Auswahl. Unser Stand ist an der Firma kennbar.

**F. Sellwig.**

## Die Shawls- u. Strumpfwaaaren-Fabrik

von **A. W. Simon & Comp.** aus Berlin

empfiehlt zur bevorstehenden **Leipziger Michaelis-Messe** ihr auf das reichhaltigste assortirtes Lager von wollenen Shawls (Comfortables) ohne Naht, Strümpfe, Handschuhe, Jacken, Mützen, Caszawaitas, Damen-, Mädchen- und Kinder-Hauben, sowie alle andere in das Fach der Strumpfweberei einschlagende Artikel, unter Zusicherung billigster Preise und reellster Bedienung.

**Gewölbe in Leipzig 72/452.**

Wir beehren uns ferner hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir bei den Herren

**Gebrüder Simon in Halle a. d. S.**

ein **Commissions-Lager** für den Saalkreis von allen oben aufgeführten Artikeln halten und auch Bestellungen daselbst für uns angenommen werden.

**A. W. Simon & Comp.**

## Mousseline de Laine

im modernsten Geschmack in abgepaßten Kleidern von 3 Thlr. an und nach der Elle von 6 1/4 Sgr. an empfiehlt in neuer großer Auswahl

**C. C. Stracke**, gr. Steinstraße.

**Bekanntmachung.**

Ein zu dem mit der Königl. Domaine Wettin vereinigten Rittergute Winkel gehöriges Ackerstück von 2 Morgen 77 Ruthen Flächen-Inhalt in Domniger Mark am Lerchenraine, zwischen den Ackerstücken des Anspänners Gebhardt und der Kirche zu Domnitz belegen, soll öffentlich zum reinen Verkauf ausgedoten werden. Zu dem Behufe ist der Lizitationstermin auf den

25. September c., Morgens 9 Uhr, auf dem Königl. Domainen-Amte Wettin anberaumt worden, wohin Kauflustige eingeladen werden. Die Verkaufsbedingungen sind im gedachten Domainen-Amte vorher oder im Termine selbst einzusehen, und wird dabei nur noch bemerkt, daß nach Umständen der Zuschlag sogleich im Termine erfolgen kann.

Merseburg, den 31. August 1841.  
Königl. Regierung. Abtheilung für die Verwaltung der direkten Steuern, Domainen und Forsten.

**Polizeiliche Bekanntmachung.**

Der Zimmergesell Johann Gottfried Hoyer von hier hat am 2. Mai dieses Jahres seine Ehefrau und drei unerzogene Kinder hilflos verlassen, und soll sich zwecklos herumtreiben, auch Schwindelien begehen, daher wir alle Wohlthätlichen Polizeibehörden hiermit ergebnst ersuchen, den ic. Hoyer anzuhalten und ihn mittelst Zwangspasses anher zu weisen, auch uns hiervon gefälligst Nachricht zu ertheilen.

Schölen, den 6. Sept. 1841.

Das Dominium.

Im Auftrage:

Der Bürgermeister Kandler.

**Signalement.**

Vor- und Zuname: Johann Gottfried Hoyer; Stand: Zimmergesell; Geburts- und Wohnort: Stadt Schölen; Religion: evangelisch; Alter: 44 Jahr; Größe: 5 Fuß; Haare: röthlich; Stirn: etwas faltig; Augenbraunen: hellblond; Augen: blau; Nase: breit; Mund: gewöhnlich; Bart: blond; Kinn: wenig ge-grübt; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: untersezt; besondere Kennzeichen: vielleicht Sommersprossen.

**Jahrmarkts-Verlegung.**

Der hiesige Herbst-Jahrmarkt, bisher jährlich Dienstags nach Severini fällig, wird in diesem Jahre, und künftig jedesmal, am nächsten Donnerstag und Freitag nach dem Eisleber Gallus-Herbstmarke gehalten werden, was dem handeltreibenden Publikum hierdurch bekannt gemacht wird.

Allstedt, am 25. August 1841.

Der Stadtrath das.

Ein hier am Markte sehr vortheilhaft belegenes, zu jedem Geschäfte sich eignendes Wohnhaus, worin sich 4 Stuben, 7 Kammern, 2 Küchen, 2 Keller und Bodenkäume befinden, mit großem Hofraum, doppelter Einfahrt, Scheune, Stallung, 2 Schuppen angrenzendem Garten und einem großen Nebengebäude, worin sich eine gangbare Ross-, Oel- und Getreidemühle, eine Niederlage und große Schüttböden befinden, soll durch Unterzeichneten unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend

den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zur Sonne verkauft werden. Bisher ist außer der Mühle ein nicht unbedeutender Holzhandel in diesem Hause betrieben worden. Sollten Kauflustige Oekonomie betreiben wollen, so können auch noch 14 $\frac{1}{2}$  Morgen Acker und  $\frac{1}{2}$  Morgen Garten, sowie Schiff und Geschirr und sämtliche Getreide-Vorräthe käuflich mit abgelaufen werden.

Ebnern, den 2. Sept. 1841.

Der Justiz-Commissar  
Seeligmüller.

**Bekanntmachung.**

Die in hiesiger Stadt, resp. in der Breitenstraße und auf dem Tie belegenen beiden Brauhäuser nebst vollständigen Braugeräthschaften, sollen auf 6 Jahre, vom 1. April 1842 bis dahin 1848, durch den Unterzeichneten

Dienstag den 19. October c.

Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Schießhause, und zwar einzeln, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Verpachtungsbedingungen liegen in meinem Bureau zur Einsicht bereit, können auch gegen Erlegung der Copialien abschriftlich mitgetheilt werden.

Afchersleben, den 6. Sept. 1841.

Richter,

Justiz-Commissar und Notar.

Eine Person von gesezten Jahren, die in der Landwirtschaft erfahren, in weiblichen Handarbeiten geübt und mit guten Attesten versehen ist, wünscht ein anderweitiges Unterkommen. Nähere Nachricht wird darüber ertheilt Nr. 96, eine Treppe hoch.

Nach der, mit dem Hallischen Courier, Stück No. 210 als Extra-Beilage ausgegebenen „Rechtfertigung“ ist wohl jeder Zweifel über die vorzügliche Qualität der Sättel des Herrn Lange in Halle durch die ausgezeichnetesten Atteste beseitigt, und dürfte sonach auch ein Ueberfall per Eisenbahn von Gnadau aus, wie ihn der ic. Hasselt in seinem Plagiate (s. 31. Stück des Hall. patriot. Wochenbl.) befürchtete, wohl nicht mehr zu erwarten sein.

Ein Freund der Wahrheit.

Bei uns ist angekommen:

**Thüringen und der Harz**  
mit ihren Merkwürdigkeiten, Volksagen und Legenden. 268 Hest. Preis 5 Egr.  
Halle, den 8. Septbr. 1841.  
C. A. Schwetschke und Sohn.

**Bruchbandagen**

von bekannter Güte empfiehlt Ed. Steuer, Leipziger Straße Nr. 279, dem Kuchenbäcker Herrn Grundmann gegenüber.

Um mein bedeutendes Lager von

**Zeichnenpapieren**

zu vermindern, empfehle ich von jetzt an dieselben zu sehr billigen Preisen, worauf ich mir besonders erlaube die Hrn. Zeichen- und Baumeister aufmerksam zu machen. So z. B. gebe ich von ff. schöner Qualität à Buch davon zu à Bgn. 19" Breite und 26" Länge mit 1 $\frac{1}{6}$  Thlr. und von 22" Br. und 30" Länge mit 1 $\frac{1}{3}$  Thlr. ic. ab.

J. G. Grosse,

große Ulrichstraße No. 5.

Schön fallende vorjährige Heringe im Ganzen und Einzeln, um damit zu räumen, zu auffallend billigem Preis bei  
Fr. Hensel an der Ulrichskirche.

Die

**Cravatten-Fabrik**

von

**H. M. Sulzbach** aus Erfurt empfiehlt zum bevorstehenden Markt ihr großes Lager der neuesten

**Herren-Cravatten**

in Lasting, von 5 — 20 Egr.

in Atlas von 10 Egr. — 2 Thlr.

**Shawls, Shlips, Chemisets und Flügelbinden;** alles gut und sauber gearbeitet.

**Summi-Hosenträger** von 7 $\frac{1}{2}$  Egr. — 1 Thlr.

**Uhrschneuren** zu 2 $\frac{1}{2}$  Egr.

**Für Damen.**

**Großes Handschuh-Lager** in Zwirn zu 5 Egr. Glacé von 5 Egr.

**Strümpfe, Damen-Neglige-Nacht-hauben, Handschuhhalter, Damen-Cravatten** und verschiedenes mehr.

Alles zu unglaublich billigen Preisen.

Pulverhörner und Schrotbeutel verschiedener Gattung, modern garnirte spanische Rohrstöcke, Accordions von annehmlichem Ton. Mein vollständig assortirtes Lager von feinen Havannah- und Bremer Cigarren empfehle ich zur gefälligen Beachtung.

Madut.

Der frühere Antrag zum Verkauf meines Hauses, Kleinschmieden No. 943, wird hierdurch unter vortheilhaften Bedingungen wiederholt, so wie

**der billige Ausverkauf** meiner noch vorräthigen Gold- und Silberwaaren fortgesetzt wird.

Halle, im September 1841.

A. Haberstroh.

#### Bekanntmachung.

Alle Sorten Bruchsteine und Platten von 2 bis 8 Fuß Höhe, sowie auch Deckplatten von 3 bis 8 Zoll Stärke, große Stege und Wandplatten sind fortwährend in meinem Steinbruche zu haben.

Löbbejün, den 4. Sept. 1841.

Gottlieb Paasch,  
Steinbruchbesitzer.

Auch bei Kollsdorf wird jegigen Sonntag das Wasserschuhlaufen producirt werden, und wird deswegen besonders hierauf aufmerksam gemacht.

Den Herren Lederfabrikanten, Loh- und Weissgerbern, machen wir hiermit die ergebene Anzeige, dass wir die bevorstehende Leipziger Michaelis-Messe zum ersten Male mit einem Lager von Häuten und Fellen besuchen werden. Unser Comtoir, in der Haynstrasse No. 355 im Storchschen Hause eine Treppe hoch, der Tuchhalle gegenüber, ist vom 20. Septbr. an eröffnet und bitten wir daselbst um gütigen Besuch.

Eichel & Schmidt  
in Magdeburg.

Alle Gattungen Schießbedarf als franz. Jagdpulver, Engl. Patent-Schrot und Posten, weiches Blei, Zündhütchen, Ladepfropfe, Gewehrsteine u. s. w. empfiehlt

Carl Brodtkorb.

Starken Triester Schuhmacherhanf empfang neuerdings

Carl Brodtkorb.

Echte Berliner Elaine-Seife und Soda zum Waschen billigt bei

Carl Brodtkorb.

Auf einem bei Halle gelegenen Rittergute wird Michaeli d. J. ein mit guten Zeugnissen versehener, vom Militair freier Kutscher unter annehmblichen Bedingungen gesucht. Das Nähere wird Herr Gasthofbesitzer Zumppe im goldenen Herz zu Halle die Güte haben zu erteilen.

## Die Blumen- und Modewaaren-Fabrik

von  
**E. Schuffenhauer,**

gr. Ulrichstraße,

empfehlen eine sehr große Auswahl der allerneuesten Modeartikel, in allen Branchen, auf das vollständigste assortirt und zum allerbilligsten Preis.

Zur gütigen Beachtung empfehlen wir unser

**Meubles-Magazin auf dem Rathskeller**

mit einer großen Auswahl aller Arten moderner und dauerhafter Meubles von Mahagani und Birken, sowie von allen andern Holzarten, unter Zusicherung der allerbilligsten Preise.

## Die Pug- und Modewaaren-Fabrik

von

**B. Mannsfeldt aus Naumburg**

empfehlen zum bevorstehenden Hallischen Rossmarkt eine schöne Auswahl von Damenpug, als seidene Hüte in verschiedenen Farben, Pughäubchen, nebst Morgenhäubchen, verschiedene Kragen, alles nach den neuesten geschmackvollsten Pariser Modells gearbeitet; meine reelle und billige Bedienung ist einem geehrten Publikum schon bekannt. Ich bitte daher um geneigten Zuspruch; meine Ausstellung ist wie gewöhnlich in der Steinstraße im schwarzen Adler eine Treppe.

### Der heitere Langbein sehr elegant und billig!

Freunde des ächt Komischen und Lustigen setzen wir in Kenntniß von Ankunft des ersten Bandes der neuesten Auflage:

A. F. E. Langbeins  
sämmliche Schriften.

Kostet, bereits broschirt und mit einem schönen Stahlstich geschmückt, nur 1 fl. 12 kr. oder 18 gGr.

Vorräthig in Halle in der J. F. Vopertischen Buchhandlung.

### Kunst-Nachricht.

Der Unterzeichnete, welcher gesonnen ist in den Monaten September und Oktober vier musikalische Soirées zu geben, erlaubt sich die Kunstfreunde hiesiger Stadt zur Theilnahme hierzu ergebenst einzuladen. — Billets zum Subscriptions-Preise von 1 Thlr. à Person und 2 Thlr. für ein Familienbillet sind bei Herrn Kizing am Markte zu haben. — An der Kasse tritt der Preis von 10 gGr. pr. Billet ein. Das Programm der ersten Soirée, Freitag den 17. September, wird durch die Zettel bekannt gemacht werden.

Max Erlanger,  
Musik-Direktor.

Sollten Eltern außerhalb Halle gesonnen sein, Kinder unter liebevolle Aufsicht und Pflege in Pension zu geben, so können sich selbige baldigst melden, Leipzigerstraße im alten Adresshaus eine Treppe hoch.

### Markt-Anzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant E. Masch aus Berlin, Jerusalemstr. Nr. 4, empfiehlt sich einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum mit seinem Lager schön sitzender Schnürleiber zu billigen Preisen; als: neue Pariser, welche keine Falten auf dem Körper schlagen, Englische, Wiener Morgenleibchen zum vornschnüren, elastisch in Seiten und Brust, Leibbinden für Kinder von 3 Monat an, Schnürleiber mit und ohne Achseln, und mehrere andere Sorten; desgleichen Chemisettes, Jacken und Röcke für Damen, und Nachthauben à Duzend 1 Rthlr. zu haben. Sein Stand ist mit der Firma bezeichnet.

E. Masch aus Berlin.

Einem hochgeehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Markte eine Auswahl sehr natürlicher Damenscheitel, sowie auch fester und offener Schlangenlocken zur gefälligen Ansicht angefertigt habe, mit der Bemerkung, daß ich reell und billig bedienen werde.

Auguste Mezler.  
Markt und Schmeerstraßenecke.

Sonntag Pflaumenkuchen, Montag und Dienstag auf Verlangen Tanzmusik im Rosenthal, wozu ergebenst einladet

Mitlacher.

Eine neue Auswahl feiner Gold- und Silberwaaren, neueste Façon, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

F. Gansen, große Ulrichstraße.

Beilage

## Deutschland.

Detmold, d. 4. September. Die Honoratioren unserer Stadt haben sich vereinigt, ihre disponibeln Zimmer bei der Einquartierungs-Behörde verzeichnen zu lassen, damit für diejenigen Fremden, welche an den beiden bevorstehenden Festtagen, am 7. und 8. Sept. sonst kein Unterkommen mehr finden möchten, Quartier-Billets darauf ausgeheilt werden können. Die Schüler der beiden Oberklassen des hiesigen Gymnasii Leopoldini, welche nach dem Festprogramm bei dem feierlichen Umzuge die Einlagen tragen, werden Altdeutsch gekleidet sein, die Federn am Bartet und die Schärpen über der Schulter nach den verschiedenen Landesfarben ihres Geburtslandes. Auch die Hermanns-Jahne, welche ihrer Vollendung nahe ist, wird von Schülern der ersten Klasse getragen und begleitet werden. Schon sind auf dem höchsten Gipfel der ehrwürdigen Grotenburg am Eingange des Baues die Flaggen sämtlicher deutscher Bundesstaaten aufgestellt, welches einen wahrhaft imponirenden Eindruck hervorbringt. Rund um das Denkmal herum erhebt sich aus Zelten und Bretterbuden eine kleine Stadt. Am Tage des Festes wird der ganze Bau, auf dessen Höhen schon die Kanonen hinaufgewunden sind, mit Kränzen geschmückt sein.

Doberan, d. 4. Sept. Am 2. Sept. begannen hier selbst die Sitzungen der fünften Zusammenkunft des Vereins der deutschen Landwirthe in einer Versammlung von ungefähr 600 Mitgliedern, deren Zahl sich beim Beginn der heutigen dritten Sitzung schon auf 800 vermehrt hatte. Der Großherzog Paul von Mecklenburg-Schwerin, der sich in das Verzeichniß der Mitglieder der Gesellschaft hatte eintragen lassen, war mit dem blauen Bande, dem Erkennungszeichen der Mitglieder, im Knopfloche, nebst der Großherzogin, bei den Sitzungen der Versammlung sowie bei den Versuchen mit landwirthschaftlichen Instrumenten zugegen. Der Großherzog rief, als ihm beim Beginn der ersten Sitzung von der Versammlung ein dreimaliges donnerndes Hoch gebracht wurde, in der bekannten freundlichen Humanität des mecklenburgischen Fürstenhauses der Versammlung ein herzliches Willkommen im Lande zu. Statutenmäßig wird in der dritten allgemeinen Sitzung der Zusammenkunftsort für das nächste Jahr bestimmt. Einstimmig wurde als Versammlungsort für 1842 Stuttgart und zu Vorstehern dieser nächsten Versammlung der Staatsrath v. Gärtner in Stuttgart und der in der Versammlung anwesende geh. Hofdomainenrath v. Weckerlin aus Hohenheim gewählt. Die Zeit der Versammlung wurde auf den Schluß der landwirthschaftlichen Feste Württembergs, auf den 21—28. Sept. festgesetzt. Bei der vorläufigen Bestimmung des Versammlungsortes für das nächstfolgende Jahr 1843 wurde die Ansicht aufgestellt, wie es gerecht und billig sei, nachdem die Versammlung mehrere Jahre an den Grenzen Deutschlands gehalten, wieder einmal in die Mitte des gemeinsamen Vaterlandes zurückzukehren, und Weimar, Gotha, Erfurt oder Altenburg vorgeschlagen. Oberamtmann Voigt aus Anhalt erhob sich für Köthen, vorzüglich geeignet zu einer derartigen Versammlung als Vereinigungspunkt mehrerer Eisenbahnlinien,

im Mittelpunkt einer ungemein fruchtbaren Landschaft, versichernd, wie die hohen Landesregierungen zu Köthen und Dessau der Versammlung bereitwilligst entgegenkommen würden. Staatsrath Fischer sprach für Wiesbaden, Graf v. Holstein für Kiel. Nach einigem Schwanken entschied sich die Mehrzahl der Versammlung, Köthen für 1843 vorzuschlagen, Kiel als Versammlungsort für 1844 in Aussicht stellend.

## Frankreich.

Paris, d. 5. Sept. Die Touloner Flotte unter Admiral Hugon ist in Folge eines durch den Telegraphen eingelaufenen Befehls von der Station bei den Sperischen Inseln auf die Rhede zurückgekehrt. Sechs Linienschiffe von dieser Flotte sollen unter dem Kommando des Rontreadmirals Casy nach Brest absegeln.

Hr. v. Saint-Aulaire, der zum Botschafter am Londoner Hofe bestimmt ist, macht sich zur Abreise bereit. (Er ist gegen den 15. Sept. zu London erwartet.)

Der König hat gestern zum drittenmal die Befestigungswerke um Paris her besichtigt. Se. Maj. war begleitet vom Herzog von Orleans und vom Marschall Soult.

Der König läßt im Schloß zu Neuilly dem mit dem Herzog von Numale aus Algier zurückkommenden 17. Regiment leichter Infanterie ein großes Banquet bereiten; es werden nicht weniger als 4000 Gedecke für die Soldaten zugerichtet; von jedem Regiment zu Paris und der Umgegend werden 20 Mann eingeladen; für den König und seine Gäste ist eine besondere Tafel von 500 Gedecken bestellt.

Die preussische Regierung hat dem General v. Holleben aufgetragen, sich ins Lager von Compiègne zu begeben; mehrere andere preussische Offiziere werden den Uebungen beiwohnen.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 3. Septbr. Die Times benutzte die Mittheilung der Liste der neuen Minister, um zu erklären, daß die Königin sowohl als Prinz Albrecht bei Gelegenheit der Ueberreichung dieser Liste an die Erstere, welche von Seiten Sir Robert Peel's vorgestern stattgefunden hat, sich auf eine Weise geäußert hätten, welche für die Tories sehr zufriedenstellend sei. „Es freut uns sehr, zu erfahren“, sagt das genannte Blatt, „daß Se. Königl. Hoheit Prinz Albrecht in Gemeinschaft mit Ihrer Majestät den ernstlichen Willen ausgesprochen, ganz der Verfassung gemäß zu Werke zu gehen und Sir Robert Peel die Bildung des neuen Ministeriums auf jede Weise zu erleichtern. Der Empfang, der dem sehr ehrenwerthen Baronet von Seiten Ihrer Majestät zu Theil geworden ist, war überaus gnädig und gütig. Ihre Majestät äußerte den Entschluß, der Verwaltung Sir Robert Peel's ihr entschiedenstes Vertrauen und ihren Beistand leihen zu wollen, da sie fest überzeugt sei, daß dem Parlamente keine Maßnahmen würden in Vorschlag gebracht werden, welche nicht dazu beitragen, die Würde der Krone aufrecht zu halten, die Institutionen des Landes zu bewahren und das Glück und die Wohlfahrt des Volkes zu fördern.“

dern." Weniger schmeichelt laut der Kommentar der ministeriellen Blätter über die Audienz Sir Robert Peel's bei der Königin.

London, d. 4. Septbr. Im Palast von Claremont wurde gestern eine Geheimraths-Versammlung gehalten, nachdem folgende Mitglieder des abgehenden Ministeriums ihre Amts-Siegel in die Hände der Königin niedergelegt hatten: Lord Cottenham, Lord Normanby, Lord Palmerston, Lord John Russell, Lord Clarendon, Herr Baring, Sir George Grey und Graf von Minto. Lord Melbourne war nicht zugegen, da sein Amt es nicht von ihm erforderte. Graf von Uxbridge, Graf von Surrey, Graf von Belfast, Graf Errol, Lord Marius Hill, Graf Belford und Lord Hill legten bei derselben Gelegenheit die Stellen nieder, die sie bisher in der königlichen Hofhaltung bekleideten. Der Geheime Rath versammelte sich um 1 $\frac{1}{2}$  Uhr in Gegenwart Ihrer Majestät. Prinz Albrecht, Sir Robert Peel und die Mitglieder des neuen Kabinet's waren anwesend, welche, nachdem sie die verschiedenen Amtssiegel aus den Händen der Königin empfangen hatten, zur Ehre des Handkusses zugelassen wurden. Von der neuen Administration und Hofhaltung waren folgende Mitglieder gegenwärtig: Sir Robert Peel, Herzog von Wellington, Lord Wharreliffe, Herzog von Buckingham, Graf de Grey, Lord Stanley, Sir J. Graham, Graf von Aberdeen, Lord Ellenborough, Graf von Ripon, Graf von Haddington, Herr Soulburn, Lord Lyndhurst, Sir H. Hardinge, Sir E. Knatchbull, Lord Elliot, Graf von Liverpool, Graf von Jersey, Lord Granville Somerset, Graf von Lincoln, Herr W. E. Gladstone, Lord Ernest Bruce und Sir George Clerk. Sir R. Peel wurde zum Handkusse zugelassen, als erster Lord des Schatz-Amtes, Graf von Liverpool als Ober-Haus Hofmeister. Uebrigens enthält die Hofzeitung von gestern Abend schon folgende amtliche Ernennungen: die des Grafen Wharreliffe, als Präsidenten des Geheimen Rathes, Lord Lyndhurst's als Lord-Kanzlers; des Herzogs von Buckingham, als Großsiegelbewahrs; des Grafen Aberdeen, Lord Stanley's und Sir James Graham's, als Staats-Sekretaire der auswärtigen Angelegenheiten, der Kolonien und des Innern; des Grafen von Ripon, als Präsidenten, und des Herrn W. E. Gladstone, als Vice-Präsidenten der Handels-Kammer; des Lord Somerset, als Kanzler des Herzogthums Lancaster, und des Grafen de Grey, als Lord-Lieutenant von Irland. Nach dem Geheimen Rathe wurde den neuen Ministern ein Dejeuner servirt. Sie hielten sich indeß nur eine kurze Zeit in Claremont auf und waren Alle schon vor drei Uhr auf ihrem Rückwege nach der Stadt. Lord Aberdeen begab sich nach seiner Ankunft sogleich in das auswärtige Ministerium, wo er sich mit Amts-Angelegenheiten beschäftigte. Dasselbe that Sir J. Graham im Ministerium des Innern.

Nachdem wir gestern bis drei Uhr das schönste Wetter gehabt hatten, fing es plötzlich an zu regnen, und bis gegen 7 Uhr regnete es fast ununterbrochen fort, was wahrscheinlich dem Ernte-Einbringen sehr schädlich gewesen ist. Uebrigens ist der Gang des Getreidemarktes jetzt ziemlich gewiß vorauszusehen. Nächsten Donnerstag wird der Zoll gewiß auf 2 Sh. 8 Pce. reduziert werden, und in der darauf folgenden Woche läßt es sich kaum bezweifeln, daß der Zoll auf den niedrigsten Punkt herabsinken wird. Indessen ist es hier ziemlich wohl bekannt, daß die jetzigen hohen Durchschnitts-Preise des Weizens künstlich verursacht worden sind, um die Millionen Quarter's, die unter Schloß liegen, zum niedrigsten Zoll einführen zu können. Wenn die

hiesigen Korn-Mäcker sich zu einer solchen Operation gemeinschaftlich verstehen, so ist es ihnen nicht schwer, ihr Ziel zu erreichen. Sobald sie es aber erreicht haben, werden unsere Kornpreise gleich sehr herunterkommen, da man alsdann keine Mittel mehr ins Spiel setzen wird, die Durchschnittspreise hoch zu halten. Dieser Wink kann vielleicht Manchem nützlich seyn. Im Monat Oktober werden wir auf unseren Märkten, im Vergleich zu den heutigen Weizen-Preisen, sehr niedrige Preise sehen.

### Spanien.

Madrid, d. 29. August. Ein gestern gehaltener Kabinet'srath hat Anlaß zu verschiedenartigen Vermuthungen gegeben. Einige wollen wissen, die Regierung bereite energische Maßregeln gegen die Presse; Andere behaupten, man habe über die Insubordination einiger Regimenter, namentlich des Regiments von Ceuta, verhandelt. — Es hat sich heute das Gerücht von Unruhen zu Segovia verbreitet; eine Kompagnie eines Regiments von der Linie soll Theil daran genommen haben. Espartero's Gemahlin macht eine Reise nach Andalusien.

### Türkei.

Nach englischen Berichten aus Konstantinopel vom 18. Aug. hat ein Theil der gegen Tunis bestimmten Expedition bereits Konstantinopel verlassen, der andere wird ihm nächstens folgen und Zahir-Pascha nach Beendigung seiner Expedition gegen Kandia sich derselben anschließen. Die ganze Expedition soll sich zunächst bei Tripolis vereinigen und von dort nach Tunis abgehen, um den jetzigen Bey abzusetzen und den französischen Intriguen in dieser Regenschaft ein Ende zu machen. Der österreichische Internuntius wird als Hauptanreger dieses Planes bezeichnet, dem übrigens Lord Ponsonby auch nicht fremd sei. Ob Zahir-Pascha zunächst in Tunis bleiben oder alsbald zum Großvezier ernannt werden solle, ist zweifelhaft, doch hält man letzteres für um so wahrscheinlicher, seit dem Großvezirat die frühere Machtvollkommenheit zurückgegeben worden ist, da Zahir-Pascha von der alttürkischen Partei unterstützt wird. Das jetzige Ministerium soll durchaus schwankend und unentschieden sein, auch fortwährend so an Geldmangel leiden, daß die Armee einen sechsmonatlichen Sold im Rückstande hat.

Aus Kandia wird jetzt berichtet, daß die englischen und französischen Flottenbefehlshaber keineswegs so mit Zahir-Pascha in Uebereinstimmung gewesen, wie es anfänglich hieß. Nur auf deren ernstliches Andringen soll der türkische Admiral eingewilligt haben, den Insurgenten günstigere Bedingungen zugestehen. Die englischen und französischen Offiziere haben dabei, wie es heißt, vollkommen in Uebereinstimmung gehandelt, während die Konsuln dieser beiden Staaten dergestalt zerfallen gewesen, daß nothwendig einer von ihnen abgerufen werden müsse. (Der englische Konsul hat einstweilen die Insel wirklich schon verlassen.)

Die Pforte hat ein Schiff mit Waffen und Munition nach Kandia geschickt, um die Regierungsmagazine wieder zu vervollständigen. Auch soll die türkische Bevölkerung bewaffnet werden, um bei neuen Unternehmungen der Christen ihnen Widerstand leisten zu können.

### Bermischtes.

— Potsdam. Am 31. August verließen 2 Arbeitsteute das ihnen zur Wohnung angewiesene hiesige Armenhaus und begaben sich Nachmittags nach einem an der Pirichhaide eingeleiteten stehenden Hause, dessen Eigenthümer zufällig nicht daheim war und seine Frau mit den Kindern allein gelassen hatte. Dort angekommen, drangen die Bösewichter in das Haus, mißhandel-

ten die Bewohner, schlossen dieselben in ein Zimmer, und räumten mit seltener Frechheit und Sorglosigkeit so viel aus, als sie nur fortzuschleppen im Stande waren. Während sie indeß damit beschäftigt waren, gelang es einem der Kinder, unbemerkt zu entschlüpfen, und einige zufällig in der nahe vorbeischießenden Gabel sich badende Soldaten herbei zu holen, die alsbald die Verbrecher ergriffen, banden, und nach der Stadt transportirten, wo sie, an die Behörde abgeliefert, ihrer Strafe entgegensehen.

**Wasserstand zu Halle**  
am 10. September.  
Oberhaupt 4 Fuß 11 Zoll.  
Unterhaupt 5 Fuß 7 Zoll.

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg**  
am 9. September: 20 Zoll unter 0.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, 9. Sept. 1841.	Pr. Cour.		Aktionen.	Pr. Cour.	
	Brief.	Gelt.		Brief.	Gelt.
St.-Schuldsch.	4 104 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	104 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Brl. Potsd. Eisenb.	5 125 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Pr. Engl. Obl. 30.	4 102	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. Prior. Act.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Präm. Sch. der Bechhandlung.	—	79 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Mgd. Ppz. Eisenb.	—	112 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Kurm. Schuldv.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 102 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	do. do. Prior. Act.	4 —	102
Brl. Stadt-Obl.	4 103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Berl. Anh. Eisenb.	—	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Elbinger do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 100	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. Prior. Act.	4	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Danz. do. in Th.	—	48	Düss. Elb. Eisenb.	5	94 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 93 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Westv. Pfandbr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. do. Prior. Act.	5	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 103
Großh. Pos. do.	4 106	—	Rhein. Eisenb.	5	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Dtpr. Pfandbr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 103 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	—	Gold al marco	—	211 —
Pomm. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Friedrichsd'or	—	13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 13
Kur- u. Neum. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Andere Goldmünz-	—	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 8
Schlesische do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	—	zen à Th.	—	3 4
			Disconto		

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.  
Halle, den 9. September.

	1 tnl	28 sgr.	9 pf.	bis	2 tnl.	13 sgr.	3 pf.
Weizen	1	28	9	3	1	10	—
Roggen	1	21	3	—	—	25	—
Gerste	—	21	3	—	—	25	—
Hafer	—	15	—	—	—	17	6

Magdeburg, den 9. September. (Nach Weispeln.)

Weizen	36	61 tnl.	Gerste	20	24 tnl.
Roggen	34	36	Hafer	13	15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

**Bekanntmachungen.**

Den 14. oder 15. d. M. ist Gelegenheit nach Frankfurt a. M. zu fahren beim Lohnfuhrmann Schaaß, Leipzigerstraße.

Ein in 4 Federn hängender gebrauchter Chaisenwagen, ganz verdeckt in bestem Zustande;

ein desgleichen 4sitziger Stuhlwagen, halb verdeckt mit eisernen Achsen, ein und zweisännig, steht zu verkaufen, kleiner Berlin No. 414.

Kommenden Sonntag, als den 13. Sept. ist großer Gesellschaftstag mit Musik und Tanzvergnügen; auch lade ich zu dem 1sten und 2ten Jahrmärkts-Tage ergebenst ein, welche ebenfalls mit Musik und Tanz geziert werden.

Friedrich Weber in Diemnitz.

Es stehen 3 Stück lackirte Glasschränke Mist zu verkaufen, große Klausstraße No. 894.

L. Pehold,  
Gärtler u. Neusilber-Arbeiter.

**Meine längst erwarteten**

**Bronce-Waaren**

sind so eben angekommen, bestehend aus: Gardinen-Verzierungen, Gardinen-Falter, Gardinen-Ringe, Rosetten, Spiegelschrauben, sehr verschiedene Schellenzieher und andere Sachen mehr, und kann solche als ausgezeichnet schön zu billigen Preisen empfehlen.

**Albert Hensel.**

Auch empfehle ich mein Lager von

**Stahl-Waaren,**

bestehend aus allen Arten Messern, Scheeren und viele andere Sachen; vorzüglich empfehle ich einige Sorten Einlege-Messer an Wiederverkäufer sehr preiswürdig.

**Die Posamentirer- und Kurze-Waaren-Handlung.**

Leipziger Straße, neben dem Eingange zur alten Post.

**Albert Hensel.**

Eine große Auswahl von Erfurter Schuhen

aus der Fabrik des Franz Büchner,

bei Jean Dinges.

**Poudre de Chine.**

Sicheres und durchaus unschädliches Mittel, weißen, grauen, rothen und verbleichten Haaren, binnen 4 bis 5 Stunden eine ganz natürliche, haltbare, schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche eines jeden Gebrauchenden, zu geben.

Wir verbürgen uns nicht nur für die Aechtheit dieses Mittels, sondern machen uns verbindlich, einem Jedem, der nach der vorgeschriebenen Gebrauchsanweisung die versprochene Wirkung nicht finden sollte, durch unsere Herren Commissionaire den dafür gezahlten Preis zurückzuerstatten.

Preis pro Flasche mit genauester Gebrauchsanweisung 1 Zhr. 10 Sgr., die halbe Flasche 20 Sgr.

**Vilain et Comp. in Paris.**  
Alleinige Niederlage für Halle und umliegende Gegend bei Herrn

**Franz Vaccani**

Beim Zimmerstr. Werther in Halle steht ein Pferd zum Verkauf; unter dreien die Wahl, eins 9 und zwei 5 Jahr alt.

Der Cursus der Winterlektionen bei der lateinischen Schule zu Halle beginnt am 4. Oktbr. Neue Schüler für dieselbe bitte ich am 1. Oktbr. früh zwischen 8—12 und Nachmittags zwischen 2—5 Uhr bei mir anzumelden. Diejenigen, welche zugleich Zöglinge der Pensionsanstalt werden wollen, haben sich zunächst an den Herrn Inspektor Dr. Netto zu wenden.

Halle, den 10. Septbr. 1841.

Dr. Schmidt,

Rektor der latein. Schule, Condirektor der Franckischen Stiftungen.

### Nicht zu übersehen.

Zwei leichte einspannige Trofschen, eine ganz neue, halbverdeckte und eine gebrauchte, aber noch in gutem Stande ohne Verdeck, sind bei unterzeichnetem preiswürdig zu verkaufen. Auch empfehle ich zum bevorstehenden Viehmarkt eine Auswahl Reitzeuge und Kutschgeschirre, und bemerke nur noch, daß ich im Sattelmachen mit einem Jeden concurrirte, und ich ebenfalls auch glaubwürdige Zeugnisse, so viel nur irgend verlangt werden können, über die Brauchbarkeit meiner Sättel von sehr geachteten und fachverständigen Kennern aufzuweisen im Stande bin.

Halle, den 10. Septbr. 1841.

E. Zander, Sattlermstr.  
große Ulrichstraße.

### Unwiderruflich

ist die rühmlichst bekannte Kunstgalerie des H. Wanka aus Prag in der Leipzigerstraße No. 321 diesen Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag den 14. d. zum **allerletzten Male**

am Tage so gut wie Abends immer gleich zu sehen. So allgemein als ausgezeichnet anerkannte Kunstgegenstände werden um so geringen Preis wohl niemals mehr zu sehen sein.

Durch gemeinschaftliche Besprechung mit dem Herrn Dr. Netto habe ich Gelegenheit gehabt, mich zu überzeugen, daß derselbe nicht Verfasser der anonymen Schrift: „Die erste Provinzialausstellung etc.“ gewesen ist, wofür ich ihn aus Irrthum in einer Gesellschaft ausgegeben habe.

Halle, d. 9. Septbr. 1841.

E. F. E. Scharre.  
Registrator der  
Allg. Lit. Zeitung.

Sehr schöne neue marinirte Heringe, voll. Madjesheringe, Vollheringe, so wie auch sehr schöne vorjährige Heringe in Tommen und Schocken zu billigen Preisen bei

G. Goldschmidt.

**Sonnabend Gänsebraten.** — Zum bevorstehenden Viehmarkt werde ich meinen verehrten Gästen mit verschiedenen Sorten Kuchen, so wie mit kalten und warmen Speisen und Getränken aufwarten; auch wird Sonntag und Montag Concert- und Tanzmusik von den Dötauer Berghautboisten gehalten.

Kühne auf der Maille.

Da ich wieder eine Parthie neuer rother Barchent-Betten von Leipzig erhalten habe, so erlaube ich mir dies hiermit anzuzeigen:

4 zweischläfrige rothbarchente, das Gebett zu 18 Thlr.

2 blaubarchente zu 16 $\frac{1}{2}$  Thlr.

2 anderthalbschläfrige rothbarchente mit Daunenfedern zu 17 Thlr.

4 einschläfrige zu 15 Thlr. (zu jedem Gebett 5 Stück.)

2 gebrauchte, aber sehr reinliche zu 10 Thlr. Von der Güte kann sich ein Jeder selbst überzeugen. Auch können einzelne Stück abgelassen werden.

Schneider Lange. Trödel, No. 770.  
Nicht weit vom Roland.

Altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei kaufen fortwährend

Kayser & Comp.  
Leipzigerstraße No. 282.

### Avvertissement.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich jede Tapezierer- und Decorations-Arbeiten billigt und bestens liefere, und bei mir Stangen, Verzierungen, Ringe, Quasten, Halter, Rosetten, sowohl in Holzvergoldung als Bronze, im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Adolph Lampe,  
Tapezierer u. Decorateur.  
Gr. Brauhausgasse No. 351.  
nächst der Leipzigerstraße.

### Etablissement.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Sattler, Riemer und Tapezierer etablirt habe; und bitte mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten zu beehren, und verspreche bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Louis Schaaf,  
große Steinstraße Nr. 82.

Nächsten Sonntag, den 12. Septbr. c werde ich in meinem besser eingerichteten und vergrößerten dekorirten Zelte auf dem Rogmarkte Nachmittags mit Kaffee und Abends mit einem frugalen Essen, sowie die Viehmarktstage über mit warmen Speisen und allen Getränken bei bekannter, reeller und prompter Bedienung aufzuwarten die Ehre haben.

Halle.

Pfister.

Der Handschuhfabrikant Schuchardt aus Magdeburg empfiehlt sich zu diesem Markt mit allen Sorten der schönsten Handschuh. Sein Stand ist in der Steinstraße.

Die neuesten Scheitelkrouen für Damen und Herren empfiehlt

Jean Dinges, Coiffeur.

Die neuesten Arten Schlangenlocken, feste und offene, bei

Jean Dinges.

Parfümerien und Toilette-Seifen, Kopf- und Zahnbürsten empfiehlt zu reellen Preisen

Jean Dinges,

das Kabinet zum Haarschneiden am Kronprinz No. 912.

Montag den 13. Septbr. ist des Nachmittags vollstimmiges Harmonie-Concert in Funkens Garten.

Stadtmusikchor.

Mein sehr reich assortirtes Lager von äußerst preiswürdigen Schreib-, Brief- und Zeichenpapieren, von letzteren ein feines, starkes Papier 18 Zoll Rheinisch breit und 23 Zoll lang, à Buch 25 Sgr., verfehle ich nicht einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung zu empfehlen.

Carl Haring,  
Neuhäuser No. 200.

Mschaffenburger türkisch und griechisch Marmor empfiehlt im Ries zum Fabrik-Preis

Carl Haring.

Zuschkästchen das Dgd. von 7 $\frac{1}{2}$  Sgr. bis zu 18 Thlr. empfiehlt den Herren Bierverkäufern

Carl Haring.

Brillant- und Golschreibbücher-Umschläge, à Buch 2 $\frac{1}{6}$  Thlr., ord. dito à Ries 5 Thlr. bei

Carl Haring.

Bunte Bilderbogen à Ries 4 Thlr., Bleistifte à Gros 12 $\frac{1}{2}$  Sgr. bis 6 Thlr., Schieferstifte bunte à 1000 3 Thlr., ordinäre à 1000 20 Sgr., Zuchnäpfchen à Dgd. 4 bis 10 Sgr.; auch mein Lager echter Goldbordüren zum Fabrikpreis verfehle ich nicht wiederholt zu empfehlen.

Carl Haring.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich

nächsten Montag den 13. d. M. mein Geschäftelokal (von jetzt auch mit einer Weinstube verbunden) aus dem Hause der Herren Barnison und Sohn nach **Nr. 209 der kleinen Steinstraße** dem Land- und Stadtgericht schräg über, verlegen werde, und bitte ich um fernere Erhaltung des mit bisher gütigst geschenkten Wohlwollens.

J. W. Schöllner.